

reine gelbe Farbe an; die Auflösung ist aber auch sauer, selbst wenn der Aether vollkommen neutral war.

Uebergießt man diesen Niederschlag mit einer Auflösung von äzendem Alkali, so nimmt er eine blaue Farbe an, die um so schöner und intensiver ausfällt, je concentrirter erstere war; die Farbe wird schön purpurroth, mehr oder weniger in's Weilschenblaue spielend, je nachdem man sie zuvor mit Wasser verdünnt; aber die Lake, welche man mit dieser Flüssigkeit nach dem gewöhnlichen Verfahren darstellt, haben nur eine falbe und weinrothe Farbe.

Worüber wir uns aber vorzüglich verwunderten, ist, daß dieser Niederschlag von einer Alaunauflösung, und wenn sie auch siedendheiß ist, kaum angegriffen wird, und daß das wenige, was sich auflöst, nur eine braunrothe Farbe gibt; der Niederschlag, welchen Ammoniak darin hervorbringt, hat eine viel schlechtere Farbe, als der im vorigen Versuche. Das Verhalten des gallertartigen geronnenen Theiles unter gleichen Umständen, ließ uns, wir gestehen es, ein solches sonderbares Resultat nicht im geringsten erwarten, und wir wollen für jetzt die Folge davon nicht aus einander setzen.

Die angeführten Versuche hatten uns nur zu gut gezeigt, daß wir mit unserer Arbeit noch lange nicht fertig seyen; wir machten nun viele neue Versuche, aber immer mit eben so wenig Erfolge. Nach mannigfaltigen Versuchen, die wir aber hier nicht anführen wollen, waren wir durch diese große und unnütze Arbeit, endlich so abgeschreckt, daß wir, wie es bei vielen anderen der ähnliche Fall war, auf dem Puncte waren, alles aufzugeben; als wir auf den Gedanken kamen, die Wirkung der Wärme auf unsern Niederschlag auszumitteln, und dießmal waren wir unerwartet so glücklich, ein Resultat zu erhalten, das unseren Eifer und unsere Hoffnung wieder belebte; es war folgendes:

Setzt man die Substanz, von der wir so eben gesprochen haben, einer gelinden und lange anhaltenden Hitze in einer Glasröhre aus, so erweicht sich dieses Product zuerst, und schmilzt unter Verbreitung des Geruches einer erhitzten fetten Substanz, dann aber erhebt sich daraus ein goldgelber Dampf, welcher aus glänzenden Theilchen besteht, die sich im mittleren Theile der Röhre zu verdichten anfangen, und eine Zone bilden, die sich bald ganz mit langen, schönen, glänzenden Nadeln bekleidet, die sich in allen Richtungen durchkreuzen, und eine rothe